



Ernährung von Landschildkröten

Die Landschildkröten (LSK) sind Pflanzenfresser und sollten nach folgenden 3 Grundsätzen ernährt werden:

1. Rohfaserreich
2. Calciumreich
3. Proteinarm

1. Rohfaserreich

LSK sollten immer frisches Heu zur Verfügung haben. Heu ist notwendig um die Hornleisten (Kauapparat) regelmässig abzuwetzen und die Durchblutung des Kiefers zu fördern. Zusätzlich enthält Heu wenig Protein und viele Rohfasern.

In der folgenden Tabelle finden Sie Grünfütter welche für LSK geeignet sind, und solche welche nicht gemieden werden sollten. Grundsätzlich sollten die einzelnen Futterbestandteile ein möglichst hohes Calcium (Ca):Phosphat (P) Verhältnis haben (Ca:P >2).

Tabelle 1

Gutes Grünfütter Ca:P > 2	Schlechtes Grünfütter Ca:P < 2
Heu	Tomaten
Löwenzahn	Gurken
Klee	Obst
Feldsalat (Nüsslisalat)	Bananen
Ruccola	Früchte
Petersilie	Spinat
Brennnesseln	Chicorée
Gras, va. Luzerne Gras	Sauerampfer
Endiven	Mangold

2. Calciumreich

LSK brauchen sehr viel Ca und Mineralstoffe für den Skelett und Panzeraufbau. Werden die Tiere im Haus gehalten, ist ebenfalls eine gute UV-Beleuchtung notwendig. UV Licht braucht der Körper für die Vitamin D Synthese, welches für die Ca Aufnahme aus dem Darm und die Speicherung des Calciums im Knochen unerlässlich ist.

Bei Weibchen mit Eiern steigt der Ca-Bedarf erheblich an.



Eine ausreichende Ca Ernährung erreichen Sie wie folgt:

1. Gutes Grünfutter, siehe Tabelle 1 oben
2. Sepia- und Eier Schalen
3. Handelsübliche Calcium- und Vitamin D Präparate

3. Proteinarm

Der Proteinanteil von LSK sollte maximal 7% betragen. Achten Sie beim Kauf von Fertigfutter (Pellets, Körner etc.), dass der Proteinanteil angegeben wird. Ist dies nicht der Fall ist vom Kauf des Futters abzuraten.

Verfüttern Sie Fertigfutter grundsätzlich sehr restriktiv. Eine ausgewogene Grünfutter/Kräuter Mischung (siehe Tabelle 1) ist prinzipiell ausreichend. Die Fertigfutter sollten, wenn sie überhaupt verfüttert werden, wie Süßigkeiten beim Menschen behandelt werden. Je weniger umso besser, manchmal ist schon gut.

Werden LSK zu proteinreich ernährt, wachsen sie zu schnell, lagern das Ca nicht ausreichend im Knochen ein und erhalten einen weichen/deformierten Panzer sowie weiche Knochen. Dies hat ernsthafte gesundheitliche Konsequenzen die zum Tod oder zur Euthanasie führen können: Rachitis, Metabolic Bone Disease (MBD) und Nierenfunktionsstörungen/Nierenversagen.

Allgemeines

Wasser sollte ausreichend vorhanden sein und täglich ausgewechselt werden. Das tägliche Auswechseln des Futters gilt auch für die frischen Grünfutter. Platzieren Sie das Futter an verschiedenen Orten, damit die Tiere sich beschäftigen können und bewegen müssen. Füttern Sie so abwechslungsreich wie möglich. Dabei können schon auch einmal eine Gurke oder eine Beere aus den nicht empfohlenen Futtermitteln dabei sein (siehe Tabelle 1, schlechte Grünfutter). Der gesunde Menschenverstand sollte auch hier begleitend sein.

Handelsübliche Futterzusätze mit Mineralien (va. Ca) und Vitaminen (va. Vitamin D) sind zu empfehlen.

Kotfressen (Koprophagie) ist normal; va. bei Jungtieren. Dies dient der effizienten Verdauung von Futterbestandteilen.

Die häufigsten Giftpflanzen sind: Herbstzeitlose, Oleander und Eibe. Verhindern Sie, dass Ihre Tiere mit diesen Pflanzen Kontakt haben.



Die folgende Tabelle 2 listet ungeeignetes Futter auf, welches unbedingt zu vermeiden ist:

Tabelle 2

Ungeeignetes Futter
Brot
Teigwaren und Reis
Hunde- und Katzenfutter
Fertigfutter mit > 7% Proteinanteil
Fisch
Fleisch
Pilze
Milchprodukte
Flocken (Haferflocken, Corn Flakes etc.)

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Erfolg und Freude mit Ihrer Schildkröte. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht mich anzurufen.

Mit gesunden Grüßen!

Paul Schneller
Tierarzt